Miesvadener Canvla Tagblatthaus" Ar. 1813-53.
Don 8 Ifter moracus die 6 libr abende auther Countage Pefridedtonie: Frantfuri a. M. Re. 1105. Wöchentlich 9 32 12 Ausgaben. "Logbietthas".

Chafter balle eröffner von 8 libr mornene bie 6 libr abenba,
Politikediente: Granffurt a. M. St. 7405. Augelgen-Treis ifft die Zeile: 25 Bla. ist örtliche Auseigen; 35 Bla. ist auswärtige Artischen Zeiter der die Auflagen. 1.25 Mit für auswärtige Mellamen. 20% Tenerungs-Juichiag. — Bei wieder hotter Aufnahme unperanderier Anzeigen entiberchender Rachalm — Angelgen Ausschne kört beide Ausgabe die 10 Ihr vormittage. — Für die Aufnahme von Auseigen an vorgeichriedenen Tagen und Plägen mird keine Gewähr übernommen. Bejogs Peris für beibe Musgaben: Mt. 1.60 monatlich, Mt. 4.20 vierreifalt, fid durch ben Berlag Cunantille 21: ohne Brmaerlabn, Mt. 5.25 vierreifahrlich burch alle bentichen Bultanftalten, aus interftung Beitellarib. – Bejags-Beffellungen urdmen auherdem entpegen; in Miesbaden die Zweigließe Rus-vandrung 19, lowie die Ansgabeitellen in allen Teilen der Stadt, in Biebrich; die dorrigen Ausgabeitellen und im ben bewachbarten Landorten und im Abeingau die betreffenden Tagblatt-Tedger.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostellirde 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Freitag. 7. Februar 1919.

r. 52,

-

straße 18 a ast

Tee

änze.

ert

0100H

3 Mk.

anges

ert

ienberg

nd Eiere

acher

ere

schen b crung.

rhandlum

ıäfer

gasse

F101

d-Rhid.

iödiften

ele]. 1449

Etra e 44

halten,

den

len,

etten.

t otale

asse 14.

Abend-Ausgabe.

Mr. 53. . 67. Jahrgang.

Befanntmachung.

Pom 5. 2. ab treten folgenbe Beftimmungen in Straft: 1. Der Edriffmedifel mittele Boftfarten gwifden bem befenten und unbefenten Denifdland ift erlaubt.

Die Rarten burfen nur Familiennochrichten enthalten. Sie muffen in fehr flarer, leferlicher, moglichft lateinifder Edrift gefdrieben und beutlich mit Rame und Mbreffe

ber hbfenbere verfeben fein. 4. Die einzigen jugelaffenen Sprachen find bie frangofifche und Die beutiche.

Die bieberigen Beftimmungen, ben poftalifden Berfehr betreite io, bleiben in bruit, jo weit fie nicht burm bie jemigen Apanberungen wiberlegt werben.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville-

Die Befämpfung der Streifs.

Millionen von aroeitswiggen Sanden werben in Lonon transit, Bergban und Snouftrie gebraugt, cber nur paritue Laujende tieten na an. Lauert die Berrittung umerer Buthagit fort, to wire unter gerugt. Immer Beind uicht die Entenie iers, jondern wir jeloft beroch inte feibemorberitaer Dano bas berntanting-Inouitree durch die sconjennot oront, das ift fcon der Among bom Enos, wenn most tamene Stife contact, aber niemand weiß, wohr ie tommen tann. Die maglojen Lohnjorderungen imjerer Arbeiter nunfen uns aue berarmen magen, ohne ray einer mehr als trigerstalen Lägesgewinn davon Lätte. Tas aucs find Banaristien, und wir iprechen von ihnen an h nicht, um Tarbenände feitanftellen, die ohnebin ein jeder tennt, fondern um flatt, der unblowen Rlogen aber einen unmögetwen Bufand lieber und einem Bege ju juden, ber uns ans diesem Berrial heranssindren föreite. Zuvor aber möggen wir an einem bestämmten Beispiel besonders benitich maden, wie wir es meinen. Bioger find gum Gind die vielen Sundertiowende ber deutiden Eigenbahnangeitellten und Arbeiter noch nicht in einen Ansfund eingerreten. Wie nun, wenn ne 100progentige Webriorderungen erhöbens Was würde aus unteren Enenbahnen, was jus ten auf fie begründeten Giaace. finangen? Man fann bei ben Bergweiten jagen, deg die Laften fich verteiten und bag der einzelne Unice-nehmer einfinveilen inieben mag, wie er fertig wird. Man fann bei der Bertenerung von Cleftrigität und G s in den Städten allenfalls auch fagen, es verteilt fich eben und co bleibt lofal begrengt. Aber bei ben Etfenbobnen würde die Ratontrophe unmittelber und unabfehbar. Teshalb muß teiant werden, wie ein folges Ungliid verhittet werden fann, und wir glauben, dog bas wirflich geicheben fann. Es auch wifort reichs. das wirflich geickeben sann. Es auch issort reichsneieblich bei Arenaster Etrafe jedes einseitige Rützeln an vereinbacten Tarisbedinaungen verboten noden, es mütten alle Lebens wichtigen Betriebe aus der Reite der Möglichkeiten herausgehoben werden, mit denen sich der Lehnfampt sonst nach Belieben auswirfen nug. Es soll und dari nicht iein daß Eisenbahnen, Bergweite und die anderen großen Petriebe, mit deren Sognafine-rung wir den siderngang zu einer neuen Birkschaftsform einleiten wollen, an sedem leitebigen Tage der Birkschap von Etreislustigen wägsiest vod gerrüttet werd n bon Streifluftigen mageiest und gerruttet werd n rung erheben, wir finden den gleichen Bedanten in einer Auffahreibe ausgeführt, mit Geren Abdrud fich der "Tag" verdient gemacht bet. Man nuft fich doch fiermeden, daß in einem fogial orientierten Staate ber Etreif als Mittel des Lehnfampfes aar fein Da. feinerecht mehr bat, tenn diefer neue Staat foll boch gerade die organisierte werechtigfeit fein; er wird also die Bedingungen ichaffen, auf denen die Arbeit fich om avedmößigften und fobuentiten aufbant, und mer biefe Bedingungen gewoltfam durchbricht, ber begebt eine Expressiona, der nergelet fich an der Staats. ordnung. Bleidmobl fonn ein grundfählicher Unter-fdied gemocht werden milden den Betrieben, bie ouch im forialiftiffen Stante immer noch in ben Bereich ter mehr privoten Befätigung follen werben, und ben eroften Molienbetrieben, auf beren ungeftortem Cebeiben die Sortbauer einer acfunden Bolfe. mirtidiaft berebt, dier bei diefer meiten Rategarie, millen pormen gefettide 3 fint mehren errich et berfommfung eine Mufante, fo mirtig und fo Priditio mie foum eine ameite unter iffen, die ibr ge-

Der Rampf um Bremen. Die Riederlagen b'r Spartatiften.

Bremen, 4. febr. Der Artillerielamp! gegen Bremen benann vormittens gegen 10 libr. Er bauerte bis gegen 3 Uhr nadimittags und flaute bann ab. Wie meiter berichtet wird, flub mehrere Granattrefferinben Dom, bie Borfe

und bas Rathaus eingeschlagen. Befonders ber Rorbturm bee Domes ift burch einen Bolltreffer ura jugerichtet worden. Das neue Rothaus erhielt einen Bolltreffer burch bas Tad. Andere Gebaude eind ebenfalls durch Actillericfener ftarf in Mitleidenichaft gezonen morben Der größte Teil ber Telegrapbenlinien ift burch bas Artilleriefeuer gerftort worben.

Gestein mittag 1 Uhr wurde bier solannte Bekannte machung verbreitet: "Die Negierung gibt bekannt, daß die Jartsetung des Kompses unmöglich ist Sie gibt infolgebellen den Beschl, das Feuer sofort ein zu stellen und die Bossen im Nathause abzugeben. Ter Nat der Bolksbeaustragten: Der Kommandeur (Ces.) Ladn."

Trop diefer Aufforderung fehten die Arbeiter die Kampfe fort und zonen fich ichieftend nach dem Beiten der Stadt gurid. Gegen 145 Uhr war das Beuer am Markiplat noch nicht ein-gefiellt. Ein dert aufmigabrenes leichtes Geichfit feuerte um tiefe Beit noch andauernd in der Richtung über die Beier-brude. Die Pahl der Bermundeten und Toten soll sehr groß fein. Bis seit haben die Repolutionstruppen eine vollkommene Riedersage erlitten. Der Kampf begann am Dahnenter und zog fich bann durch die Brüdenstricke nach der Bachstrake, wo fein Kenster beil geblieben ist. Der Bahn bof wurde von 60 Mann: Regierungstruppen gie fint mt. Ebenso wurde bas Varhiertel, in das sich Teile der Nevolutionstruppen zurudge vogen hatten, im Sturm gefäubert. Im 1,30 Ubr mittags mar bereits bie gange Renftabt in ben Sinden ber Regierungetruppen. Ein Gefdut, welches bie Arbeiter aufgefehren batten, murbe bon ben Regierungstruppen geautgesehren hatten, wurde von den Regierungstruppen genommen und seuerte dann ununterdrocken in die Altitadt.
Bereinaelt traten auch schwere Ninen werfer in Tötigkeit. Die Arkeiter, die iich über die Beserbrücke nicht mehr entöstiehen kounten, warsen die Bassen wen und aivoen in die Privathöuser. Die St. Bauls-Kirche ist schwer beschädigt. Fin kleiner Trupp bemasseuert Acheiter bielt hinter der Real-chale, wo Regierungstruppen einsetrosien waren, songere Zeit itand und seuerte ununterdrocken, tendem ein Vangere nutemobil in ihre Grupp: hineinsinke. Die Kafern er feden permitsaas die weise Fahne gehift. Die Be-sationaen erklärten sich neutral. fahiengen erflarten fich neutral.

Perlin, 5. Sebr. In Aremen bereifte, noch bier bei ben amtlichen Stellen einertraffenen Mitteilungen, mabrend der Recht und beute Karmitten, den einigen unbedeutenden fleinen Schiebereien absolichen Aube. Die Dintfan Gerften-bera bleibt möhrend der nächten Tage noch in Bremen, um biefen Ruffand auch icherentiellen und mird bonn aus Bremen mieder purifereinen merbin. Dieber miten in berichte-tenen Frankenkäulern 20 Tote und 10 Rexmundete einseliefert. Des Kampfield wird nach weiteren Enfern abgefucht. Die Gefamtgabl wird fich noch bedeutend erhöhen.

Rach der Promer Piederlage.

Berlin, 5. Rebr. Bon einer Stelle, Die genon unterrichtet ift, wird erflart. baf bie Olefahr eines neuerlichen Gpar. tatiftenputiches in Berlin als befeitigt betrachtet merben fonne.

Protefiftreil's in Samburg und Diffeldorf.

Anmburg, 5 Rebt. Der Arbeiters und Soldstenrat bat die Sistung der toten Plagae auf dem Telegrapheramt verlanet und da die Erfüslung dieser Rorderung von den Telegraphendirestor verweisert wurde, ist er vom Soldstenrat verhaftet worden. Als Protest auf diese Berdastung haben die Beamten und Beamtinnen des Hamburger Telephonomies die Aebeit niederaelent. Boroudsichtlich werden siehe mit diesem Bertift ausstlichen Der Telephonsenke diesem Bertift ausstlichen Der Telephonsenke diesem Bertift ausstlichen Der Telephonsenke mit Hamburg und seinen Beamting 10:30 Uhr vollitändig.

Pfifethort, f. Rebr. Wie ongefubiat, ift geitern mittag mabung bes fammuniftifden Arbeiterrotes eincetreten. Der celumte Berfehr. Gisenbehn Bost. Telegroph und Telenbon, rubt. Geschäfte und Bi-ticoften find aeschlosen. Geerso alle Betriebe, da die Beamten überall ihre Tätigfeit einftellten.

Unruben in Lilbed.

Pfibed, B. Rebr. Dier baben fich in ben fpaten Abend. fturben und in ber beutigen Racht II nruben entwidelt. Beborb ift bierober nichte Raberes in Grfobrung au bringen, benn ber Telephonvertebr mit Lübed ift vollftanbig unter. broden. Chenfo ift es unmorlich, mit Clbenburg in telephonifden Berfebr an treten. Auch die über Damburg bineus lienerben Orte find infolge ber Ginftellung des Telephonbetriebes in Damburg von bier aus nicht gu erreichen.

Schiehereien in Berlin.

Berlin, 5. Rebr. In ber verganoenen Racht tam es auf bem Ourfürstenbamm am Clivaer Blat gu einer Ed. ieferei. Gegen 11 Uhr tamen gwei Drofchtenautes in Ed. tenerel. Gegen it fine famen gwei Ledigierautes in seinschung ein Halen fern in ber Richtung ein Halen bei bei Aufürstendamm beru iter in ber Richtung ern Halbaten beseite Bagen war mit be maffineten Earben, und iuchte das erste Auto einzubelen. An ber Einmürdung ber Konstanger Strafe stiefen die Wagen aufeinander. Im gleichen Augenhlid nurben aus bem ersten Aute Danbaranaten geworfen. Bon ber Befahung bes Danbaranaten geworfen. Bon ber Befahr Minuten ging bas Gefecht, bann fuhr bas erfte Auto bavon und bas andere folgte in furger Reit und nahm bie Ber-felgung wieder auf. Bei ber erften Schieherei famen Stragenpaffanten in Glefahr. Eine Dame murbe burch einen Streif-fcug am Ropfe verlett.

Der Bentralrat forbert fe'ne Gingliederung in Die Reichsverfaffung.

Berlin, 6. Febt. Der Bentralrat ber beutichen fogialiftifchen Republit hat an die Rationalverfamm. lung in Beimar einen Aufruf gerichtet, in bem er die Itm. gestaltung bes Reiches in einen Ginbeitoftaat und bie Ginglicterung ber Arbeiter- und Goldatenrate in die fanftige Reicheverfaffung fordert.

Das Rriegswucheramt gegen Strobel.

Berlin, 5. Jebr. Gegen das frühere Mitglied des Bollzugstates Strobel ist von dem Kriegswucheramt eine
Anklage erhoben worden. Tas Amt hatte während des
Krieges mehrfach Gelegenheit, den Betrieb eines der eisten
Berliner Hotels zu kontrollieren, wobei man verschiedentluß Lebensmittel entdeckte, die durch Schleich an del beichnist waren und ohne Marken abgegeben wurden. Auf Becanlassung der Direktion batte Strobel versuch, vom Kriegswucheramt die Anrücknahme einer Berfügung zu bewirken, ohne jedach Ersolg zu haben. Im Lause der Unterredung im Kriegs-wucheramt erzuhr Strobel, daß am nickten Tage in dem Dotel wieder Daussuchung vorgenommen werden würde, du Lem Kriegswucheramt zu Obren gekommen sei, daß doch nieder Lebensmittel ausgespeichert seien. Tiese Kennume ist Strebel benuht haben, um die Potelleitung zu war nie n und auch zu verhindern, daß die ausgespeicherten Lebensmittel bei der Jundsuchung ersaht werden sonnen. Daraushun ist gegen ber hundsuchung erfaht werden fonnten. Daraufbin ift gegen die hotelleitung und gegen Strobel vom Kriegowucheramt bei ber Staatsanwaltschaft ein Berfahren aufängig gemacht

Die Lage im Diten.

Die Lage im Diten.
Allenstein, 4. Rebr. Die Allenst. Ita. meldet: Die preußischen Ninster Dirie und Ern sit und der Reichstemmissia für Ober-Cit. Wereig, mit den Zentralrasomtsgliedern nahmer am Sonntes dier un einer fünstindigen Belprechung unter dem Abelis des Regierungsvössichenneteil, der der kommandierende General, der Kommandeur des W. Division, Oberbürgermeister Rüch, verschiedene Landrate des Kegierungsbegirts, der Vollzusännsichun Allenstein, der A.S.-A. und verschiedene örtliche A.S.-A. beiwohnten. Rach eingebenter Aussprache wurden in einer einkimmig angenommenen Erstärung die Leftignisse der A.S.-A. hinschilchter von der Kentralitelle erlassenen Bestimmungen erneut festerließt. Am Abend hielten diesehen Vertreter der Verliner Zentralstelle in Sen 6 bo die ine Pesprechung ab, welche eine Bessetzung der dortigen Verhaltnisse erhossen lagt. eine Befferung ber bortigen Berbaltniffe erhoffen lugt.

Berfcmelgung ber nationalliberaten Reftpartel m't den Ronfervativen?

Wie die "Aranff Iga" mitteilt, hat Abgeordneter Anfirmann sich, zu einer Berichmelzung der Deutschen Poltspartei und der Deutschen Zution alen Bactei aus partei und der Deutschen. Er gibt zu, daß, die Deutschen Boltspareie und die Deutsch-Nationale Bartei in der Nationalveriammlung steine Gruppen seien. Bustraft und Stoftraft hätten unter den beutsgen Berhältnissen aber nur große Barteien. Da auch sachlich zwischen der Deutschen Vollepartei und der Teurschen Nationalen Bartei sein Unterschied mehr zu ersennen sei son-Rationolen Bartei fein Unterichied mehr ju erfennen fet, fonbern beibe Barreien in gleichem Gegeniat au der Sozialdemo-fratie und der Teufschen demofratischen Partei franden, mare eine organisatorische Ansammenfollung durchaus angebracht und deshald sei die Parole: "Einigt Gucht"

Die Folgen ber Cogialifierung in Praunichweig.

In dem unabbangig regierten Braunfcweig bet man in gang raditaler Beife mit ber Sagialifierung ber Betriebe be- gomen. Unter biefen Berfen befindet fich auch die befannte Braunfdmeiner Mafdineni ibrif A. . Die Rolge bavon mar, baf ber gröfte Teil ber Auftrage, ja fogar von der Reiche-regierung ein mehrere Millionen betragender Auftrag, mit bem Bemerten gurudgezogen murbe, man fonne ben Betrieben unter ben jediger bortigen Berhaftniffen nicht mehr bas notige Bertrinen ichenten. Bie boch und ungefund bie Lobnforde-rungen find, beweift folgender Rall. Ginem fleinen Tifchler murbe bom 91. C. 99. Die Erlaubnis gur Schlieftung feines Betriebes erteilt, nochem er einwandfrei nachgewiesen botte, daß ein Bettgeftell ihn som und schreibe 900 M. Derfiellungs-preis toftere. Auch die Braunschweiger Gasmotorfabris fieht lich i felce ber Lobnforberungen genmungen, ihren Betrich au verfegen. Daft badurch Arbeitslofinkeit mit Dunger, Blundern und Angerbie im Gefolge in Begunichmein einzicht, bes wollen bie Wedthaber bort nicht einseben. (Rach ben Erflärungen Roifes im Beterebureer Somiet murbe ein Ab-femmen mit ben Unefhaneigen und ber Liebliechtgruppe ge-troffen. Die belichemiftifde Berrichoft in Leutichland mit Gemolt mi errichten burch Bernichtung bes Rapitals. Das Rapital mirb am ichnelliten entmertet burch eine überfürte und unanesmöbine Seandlifferung, burch über-triebene Lebuf orberungen und Streifs. Taburch finft bie Brobuftion und ber Grebit bes beutiden Danbels im Ausland wird pollia abarifmitten. Gin ruiniertee Deutichfogialiftifche Bufuniteftaat aus! Echriftl.)

Beidlagnahmte beutidie Planbambfer.

Berlin, 5. Rebr. Die beutiden Llondbampfer "Edarn. barft" und "Cierra Remaba" find auf ber Reife von Robenhagen nach England beichlagnahmt morben, angeblich megen bolfdewiftifder IImtriebe, Die Manne ichaften murben an Borb interniert,

Die Internationale.

Bern, 4. Febr. In ber internationalen Cogialiftenfonfeceng frimmte Thomas im Auftrag ber frangofifden Minberbeit ben fcweigerifchen Delegierten barin gu, bag bie Berner Ronfereng eine Manifestation fur Die 3n-ternationale fein muffe. Thomas hielt jedoch eine ge-meinsome Africa nicht für möglich, fo lange nicht des Schuldmament geflart fei. Er will die Schuldfrage folgendermagen geftellt miffen: Wer bat auf feiten der Landesverteidigung und wer auf seiten bes Berbrechens gestanden? Thomas wünicht guerft die Grage beantwortet au baben, ob bie beutichen Mebrheitsjozialisten die 14 Bunfte Bilfons unter bem Drude der Waffen oder aus Aberzeugung anerkannt hatten.

Bum Beffel in ber fpaniiden Bot'haft in Berl'n.

W. T.B. Berlin, 2 Rebr. Die "Deutsche Mun. Rtn." fcbreibt: Der bon feinem biefigen Boften gurudtretende fpanifche Betfdiafter Bolobe Bernabe verlägt bente Berlin, mo er in frinem verantwortungsvollen Umt iber 12 Jahre tatig mar. Biabrend ber gangen Beit feiner biefigen Bieffamteit bat ber fdeidende Diplomat Die verantwortungevollen Begiehungen gu ben politifden Rreifen in Dentichland amtlichen wie anferamtliden Charaftere unterhalten. - Die Leitung ber foanifchen Botidaft bat als Gleichaftstrager ber Ministerrefibent Wil Delgado fibernommen, ber bereits vor bem Rriene Iauce Beit in Berlin Betichafieret war und feit Beginn bes Rrieges der hiefigen fpanifden Botichaft in befonderer Miffiogt gugeteilt ift.

Die Wingnoft Berlin-Beimar.

Berlin, 5. Rebr. Die Reichoverwaltung bat berfuchsweite die Möglichteit geschäffen, mabrend ber Tagung der Rationalversammlung zwischen Berlin und Beimar gewöhnliche Briefe und Reitungen ducch Alugpost zu befördern. Der Rlugpostverfehr erfolgt iwie schon gemeldet) täglich zweimal von Berlin und Weimar.

Der unearifde Befandte in Berlin.

Bubapeft, 5. Rebr. Das ungarifde Amtoblatt veröffentgum Gefandten bei ber beutichen Bolforepublif.

Wiesbadener Nachrichten.

Bericharfung ber wirtichaftlichen Lage.

Bie eine pom Berband mittelbeutider Anduftrieller, Frenfjurt a. M., unter feinen Mitgliebern veranftaltete Rund. rige ergibt, bat fich bie Lage fur bie Induftrie in Mittel-Bies baden in den letten Tagen bedeutend verschärft. Infolge des auhervordentlich starken Rückgangs der Körderung bon Roblen, bervorgerusen durch die Unruben im selesischen und Nubrloblenkezirf, der Einführung des Achtstundentags, der Rinderung der Arbeitsleistung usw. ist auch ein unauf-beltiamer Rückgang der Arbeitsleistung usw. ist auch ein unauf-beltiamer Rückgang der Arbeitsleistung usw. mit Anenahme einiger Betriebe ber Bolleverforgung, bee Bertebromejene, beren Aufrechterhaltung man burchauführen boift, fo meit die Belieferung der Bas- und Gleftrigitate- und Bafferwerte femte des Dausbrands es ermöglicht, eine große Rahl der mitteldeutschen Induftriebetriebe gum Etehen tommen muffen. Gin Ende der Roblennot ift fo lange nicht abzuschen, als es der Regierung nicht gelingt, geordnete Buftanbe in der Roblenverforgung gu ichaffen.

Bur die Bieberaufnobme bee Erporte liegen meisten mittelbeutichen Industriebetriebe die Aussichten gerollen troitles. Die Steigerung ber Produttionssoften infolge des Rudgangs der Arbeitsgrit bei gleichzeitiger fteigender Erhöhung der Löhne und hoben Robitofspreisen ift so groß,
dan ein Konsurrieren auf dem Belimarft beute gar nicht den den fen Ronfurrieren auf dem Weltmartt beute gar nicht zu denken ift. Wie die Lobn for der un gen der Arte beiter wirken, zeigt folgendes Jahlenbeispiel: Eine Maichinenstattf von 1000 Arbeitern mit d Millionen Mark Affienkopital und 1 Million Mark Referven, die im Frieden an Bergurfungen und Gewinn zusammen 8 bis 10 Prozent Dividende zu verteilen pilogte, arbeitet unter den heutigen Verschiltensfen folgendermoben: Eisen, Stobil, Koblen und andere Blobitoife find übermagig boch im Breie. Bebarf ift für Dafchimen gwar verhanden, aber die Käufer halten fich joger im Anland gurud, weil sie die behen Preise nicht aniegen wollen. Das Ausbundsgeschäft ist teils wegen der boben eigenen Pro-buktienskoisen unmöglich. Es bleibt somit nichts übrig, als auf Burrat zu arbeiten. Die Arbeiter sellen beschäftigt wer-den, und zwar in 6-, eventuell 4- die hitündiger Arbeitszeit, wobei die Lohne nochmols steigen, denn die Arbeiter verlangen eine Teilung des durch die Artrigrung eingetretenen Ber- dienstoussiells swischen Unternehmer und Arbeiter. Rimmt man an, daß dos Einfommen von Beamten und Arbeitern bei beregter Maschinenfabrif im Turchschnitt b000 M. pro

tobr betrögt, murten fur 6 Monate 21% Millienen Mart an Gehalt und Löhnen zu verausgoben sein. Rechnet wan den gleichen Betreg von 214. Millienen Wark für Material und Untoiten, so ergibt sich für 6 Wonate eine Ausgade von 5 Millionen Wark der megen Unmöclickfeit des Absabes Ginnahmen von Belang nicht gegenüberstehen. Die 5 Millionen Wark Afriensapital nedit 1 Million Reserve find in Grundstein befit unt Mobilien angelegt, und es bleibt baber nur bie Möglichfeit, bei einer Bant Krebit in Unfpruch zu nehmen. Gine Bont, bie einem folden Unternehmen mehr als i Million Mart Rredit geben murde, burfte aber fdmer gu finden fein. Roch 3 Monater bom Beginn ber geferngeichneten Beriobe murbe die Maidinenfabrit allo finangiell feftiben und nach 6 Monoten mirbe unweigerlich bas Babtungsunvermögen festgestellt werden muffen.

Des angenommene Beifpiel bürfte auf jebes induftrielle Ber! Amvendung finden, und es zeigt bie Rabe bes wirtidaft-liden Abgrundes, bem wir guftreben. Dag unter folden Um-gipe Mittel bildet, um die deutiche Baluta im Ausland gu beben und die Möglichkeit reichlicher Zufube von Robstoffen und Lebensmitteln gu einigermagen ertroglichen Breifen gu gemabrleiften Burgeit merden für Barenbeguge vom neu-trelen Ausland erfiftaffige Repitalfiderheiten auf Bfandclen Austand erifflaffige Ropitalficherheiten auf Bland-gefte in 8- bis 4facher Sohe bes erbetenen Aredits gefordert! Alle biefe Satjochen bestätigen leiber die Befürchtung, dag, menn co fo meiter geht, das deutsche Wirtichaftsleben einer

3m Sinblid auf biofe Gefahr ift es bemertenswert, bah Die Bandelstammer Biesbaben an bie ar. beiter und Angestellten eine ernfte Mahnung richtet. in der es u. a. heißt: "Wollt Ihr wirflich unfer Birtichafts. leben zugrunde richten belfen ? Seht Ihr nicht, wohin wir treiben? Das Dauptbefitzum, das und geblieben ift, ist unfere Arbeitsfraft. Rur wenn wir von ihr vollen Gebrauch machen, konnen wir und retten. Wenn Ihr jeht beinabe taglich Gure Forderungen beraufstraubt, erlangt Ihr vielleicht vorübergebend Erwinn, aber Ihr leg, den Grundstein für Bodigehnte des Hungers und des Clends. Jedem Arbeiter gehöhrt ein angemelieuer Lohn, Mer ist denn die jedige Leit gebührt ein angemeffener Lobn. Aber ift denn die jedige Leit der Arbeitelofisselt, des Stillftands vieler Fabrifen, der Ab-fverrung Teutschlands vem Beltmartt zur Geltendmochung immer größerer Anfprüche geeignet? Wenn Ihr zu wenig akbeitet oder überkriebene Löbne fordert, so ist ein Bettbe-werb mit dem Ausland unmöglich. Bir muffen aber Milliardenwerte nach bem Ausland ausführen fonnen, um unfere unentlehrliche Ginfuhr au begoblen. Arbeiter und Angestellte beltet ein auf bem faliden Dege! Berbet Gud Gurer Bere antwortung bewuht, ebe alles gertrummert, ebe es zu fpat ift! Der Geift ber neuen Beit burgt bofur, dag berechtigte Bunfche anerfarnt werben.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Ruthaus. Mergen Cametag findet im Abennement ein Rorbifder Rempeniftenabent bes fiattifden Aurorchelters, geleitet bon Deren Avifapelimeifter hermann Irmer, fatt.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

une Biedrich 7. Jehr. Einer an der Waldkraße wohnenden Frau kunten während der borgestrigen Racht eima 5 Jentaer
Visterts und eine 86. Pfund Apsel gestohten. — Einer Familie
an der Ecksterische nunden surzeitrigen Racht eima 5 Jentaer
Visterts und eine 86. Pfund Apsel gestohten. — Einer Familie
an der Ecksterische nunden surzeitrigen Racht eima bestreffein voh ein greßer Etallhale stidigt. — Einen Wosdacher wurde ein danktwoorn sortseschleppt; der Tieb wurde in
der Richtung nach Wiesbaden gesehen.

y. Connenderg, 7. Bedr. Die Identifate, Name und sonstige Versschieden, des Arbeiter, Angesteller, Beamte und sonstige Verssenen, die mielze ihres Bervied gezwungen sind, regelmäßig die
nicht freiserebennen Orte des Landfreises Wiesbaden
eit aufminden, einen des onderen Etempel der der
trenzösischen Belorde beautropen mässen mit dem Text. LaissezPassert Perwanent doutwier Pour les cereles de Wiesbaden
et Wiesbaden cumpagne Zur Erleichtenung wird in den nächsten
Tagen ein Termin beschnt gemacht, in welchen die Abhrenzeiung
der Identitätsansweise terspenommen wird. Alle übrigen Bersonen
wässen für ieten hall einen besondern Aesteandraches beautragen.
Dur Betweitung von Zeitversammis und Kolten wird darunf eingemitsen, des nur dringende Reisen Anzisch aus Genehmigung
haben.

Doben. — Dotheim, T. Bebr. Da ergenwärtig grehrt Mangel an Mild bericht, wuß die Reiten an die vielen Kranken wenn nötig ben 14 Liter om 14 Liter berodpelest werden. — In den Borchand bed "Zurntereine" wurden gemählt: 1. Borlipender W. Edwier L. Borlipender M. Donfod, Kalhierer W. Diricholds, 1. Edwiltsührer C. Liden, L. Edwiltsührer E. Hocken, L. Edwiltsührer G. Hocken, L. Zurmort Ang Dodn, L. Zurmort E. Geis, I. Zungvart W. Donfod, L. Zurmort

fehr, aus biefer geiftiger Befit und Biebergeburt. Cobing war gegen ben Keinger Gefis des Lebens verliodt; diese Sinde wider den heiligen Geift des Lebens bildet den tragischen Konflift Sabinens, den der Berfasser überzervend gelöft bat. Einst Legal ist vielleicht in "Lätare" noch fein Trematiser, aber er ist ein Ticter. Der Jutendont des Landesthenters könnte den Dichter Legal wieder einmal zur Aufführung sommen lassen. men laffen.

Rleine Chronit.

Theater und Literatut. Carl Cleming, bas Mitglied bee Berliner Stocietbeaters, plant ben fibergang gur Ope ... Albert Stein rud, ter fünftlerifde Beiter bes Mündener Rotionalibeaters, plont am Edlug eines jeten Spieljahres Beipredungen gnifden bem Chaufpielverftanb Breffe. - Dafenelerers Mntigene" ac actonat 20. Pebruar im Arentfurter Schaufpielbaus gur Urauf-führung. — Altert heine erwarb für bas Biener Burg-theater die Komödie Anders boler Geilt" bon Audolf Eger, einem Bruber des Intendanten Dr Baul Gger. - Bilbelm einem Bruder des Intendanten Dr Baul Eger. — Wilhelm Stüdlen, bessen "Etraße noch Steinand" eine Berbeißung war, hat sich in Berlin mit seinem neuen Schauspiel. "Burpus" im Theater in der Königaräter Straße eine kaum verböllte Ablehnung augegeren. Burpus, das ist ein Warenhausbesiber. Sein Warenhaus ist ein "Baradies de-Lamen", mit sünftlerischen Sinnen darauf angelegt, die Frauen angelogen, zu eredern, zu besiegen. Aur die eine Brauen angoloden, zu erobern, zu besiegen. Rur die eine, beren Kommen Burpus 10 Aobre long eisehnt, erliedt dem Rauber nicht. . Ein Einfell, den psichologische Kraft und Phontosie wirfiam batte gestellten können. Aber das Können Stidlens blied diesmal torg und troden und wurde von Der-Stidlens blied diesmal forg und troden und murde von Berftellung und Regie nur wenig unterfiutt. — Berfucke Mar Reinhard to. das Münchener Bringregententheater fauftick zu übernehmen, find febloeichlogen. Im Pring-regententfeater werden rem baperischen Staat Schauspiel-aufführungen veranstaltet werden. Dermine Körner, die zurzeit das Rünckener Schauspielbaus feinet, bemüht sich gleich-zeitig um die Direktion des Münchener Künstlerrheaters.

Bilbenbe Aunft und Mufit. Die galante Rarf. grafin", die neue Spiclover, die Colar Straug aus feiner olten Operette "Dos Tal der Liebe" umgearbeitet hat, hatte in der Biener Bollsoper ftarten Erfolg.

Aus Proving und Nachbarichaft.

FC. Bintel, 4 fiebe. Dem Biebbandter Emil Sallgarten bebier murbe pim Biebbonteleverband die Ausweisfarte auf Die Tauer ben trei Blonaten entgegen.

FC. Rokel, 6 Bebr Mebrere Anaben bantierten an einer gefmidenen ichaifen Munition berum. Die entnahmen ihr bas Bulber gaben es in eine leere Bedhindie und bracten es gur Entzuntung Dierbei wurde ber gehnjahrige Sohn bee Baan-teen ten Gettenbof beiatt berbianut, bag er an ben Beriehungen

be flath.

ht. Frankfurt a. M., 5 febr. Beim habtischen Arbeits.

noch weis suchen in ber verstoffenen Lode 10612 Mannet Gresung, benen 1316 offene Stillen gegenübernenden. Ben weibsiden Versonen suchen. Beit Stall Stellen, wahrend die Jahl der effinen Stellen bier 3414 betrug. Darunter besauden fich 133. Dienstein, benen ist offene Leefen gegenüberbanden. Un Arbeits.

der unt er frühung nurben in der legten Boche 662 200 Marf ausgesehlt.

FC. Limburg 6 Retr Ale die Bendarmerie in Frishofen mehrere fremde Leute berr überraschte, als sie heimitch Daser aussichten westen, entstann sie eine Schieheret, terbei wurde ber 71jabrige Wat en- Cisoff von einem bei ber Gendarmerie istigen Feltgrauer erfchaften

= Darmitabi, 5. febr Unter ten 70 Mitgliebern ber neuen beftifchen Bellereitretung befinten fich funf Grauen.

= Rrengnad, 5. Gebr. In gibei Birifchaften murben grofere Diengen Biefich, Die aus Gebeimichlachtungen fammen, lefchlagnahmt

Gerichtsfaal.

FC. Bor dem Ariegsgericht. Das Artegsgericht der Belahungtbeforde rerustritte dem Friedrich Schwidt eine Freuneroderm in

3 Jedren Gefängense und bob Franken Geschrafe weigen Died bis der Kleitungsfüsten zum Achter französischer Soldaten,
die dei ihm einanartiert naren. – Der Arbeiter Friedrich Aring
in Berms wurde zu Aahren und E Monaten Gefängers sewit
mit 286 Frunken Geschrafe bezet, weil er Gegenstande in der doctigen Achtene gefieden hatte.

we. Ein bewerkensbertet Entscheb. Tine bleige Händlerin
bot, wie sie ausdrücklich ziehtt, Etangenkale, für weiche der Pochstprets sich auf 105 M. telanst, zu 3.20 die 3.30 M. verkant. Tas biesige Schöften gericht, bette, kom zu der Mussaling das lieferstwug zu verantwerten batte, sam zu der Ausfahreits
überschreitung zu verantwerten hatte, sam zu der Ausfahreits
Bistorden sich nicht an die Dochspreise beiten. Prenste weht annehmen Kennten, daß ehren toefelde gehatete se. Es wurde des halb die Riebertschlag un z des einzeleinen Strasterichtens auf Grund des Enadenersassiese beschopen.

Handelsteil.

Der Rückgang der Kohlenförderung im Ruhrbergban,

Der Rückgang der Kohlenförderung im Ruhrberghau.

In der gegenwärtigen Zeit, wo iedermann unter der ständig zunehmenden Kohlennot mehr oder weniger zu leiden hat und unsere Industrie und die gewerbliche Arbeiterschaft in ihrer Existenz infolge des Kohlenmangels aufs schwerste bedroht sind, dürften einige Mitteilungen über den Rückgang der Kohlenförderung seit Beginn des Krieges von Interesse rein. Im letzlen Friedenstähre (1913) war im Pehrkohlenberghau im Durchschaft eine monatliche Förderung von 9.54 Millionen Tounen zu verzeichnen. Während des Krieges ist die Förderung zurücksegangen. Sie stellte sich in der Zeit vom 1. bis 3. Viertelinhr 1918 auf durchschnittlich monatlich 8.38 Mill. Tonnen und im Gktober 1918 auf 8.45 Mill. Tonnen. Im November 1918 fiel dann die Förderung auf 6.25 Mill. Tonnen und erreichte im Dezemter mit 5.77 Mill. Tonnen einen Tiefstand, wie er in ungefähr gleicher Höhe nur im August 1914, als etwa 36 Proz. der Belegschaften zu den Fuhnen einerzogen wurde, zu verzeichnen war. Das überaus schlechte Ergelsis der Kohlenförderung dürfte im wesmilichen auf die annernde Arbeiterbewegung im Ruhrbezirk zurückzuslührer, sein Im November verging fast kein Tag ohne Streiks auf einer oder mehreren Zechen, und im Dezember hat die Ausstardslewegung unter spartakistischer Einwirkung noch erheblich zugenommen. Der durch die Arteiterbewegung entstandene Schichtenausfall beläuft sich seit November auf etwa 800 000.

Eanken und Gelimarkt.

Reichspest-Scheckverkehr im Dezember 1918. Im
Gebiet der Reichspost ist die Zahl der Postscheckkunden im
Dezember 1918 um 7039 (im November 1918 um 6450) auf
257 813 gestiegen, auch dieienigen der Buchamen auf 1406
(18 62) Millianen Der Umsatz aber ist auf 10 00 (10.32)
Milliarden Mark etermals nefallen; davon sind barios 7.12
(74) Milliarden Mark Levlichen worden. Das durchschaftliche Gethaben der Postscheckkunden betrug 908 149 783 M.
(856 000 000 M.) Der andauernde Rückgang des Umsatzes
– vor der Bevolution, im Oktober 1918, sind noch 12 42
Milliarden Mark umgesetzt worden — ist ein deutliches
Zeichen des Niedergangs des deutschen Wirtsche aftsleiens

Zeichen des Niederfengs des undischen Wirkung schaftsleiens Keine Höchstoreise für Silber mehr. Mit Wirkung vom 27. Januar 1919 ab sind die Bestimmungen über Silberpreise vom 16 Mai 1917 außer Kraft wesetzt werden. (Danach durfte der Preis für das Kilo feines Silber in inverarbeitetem Zustand 175 M. nicht überschreiten; für Rohrend Zwischenerzeugnisse bestanden besondere Vorschriften

Industrie und Handel.

Houstrie und Handel.

— Kenkurse im Januar 1919. Die Anzahl der Kenkurseröffnungen, die sich während des brieges in absteigen ier Richtung tewert hat, erfährt neuerdires unter der Einwirkung der Revolution wieder eine langsame Zunahme. Es wurden nach einer Zusammenstellung der Finanzeitschrift "Die Bank" im Januar 1919 88 Konkurse eröffnet gegen 77 im Dezember 1918 und 65 im Januar 1918 "Keine Ausbeute. Die Gewerkschaft Schürbank u. Charlotten burg in Anlerbeck (Kohlenbergwerk) verteilt für das vierte Viertellahr keine Ausbeute, und zwar weren Bückmens der Ertifforiese, nachdem für das vorige Viertelisch 50 M. Ausbeute gezahlt werden wuren, "Hommens Stärkelabriken. A.-G., Bad Salzuflen, schlagen eine Pivideede von 8 Proz. vor.

Di: Abend Musgabe umfafit 4 Seiten.

Dauptidriftleiter M. Begerborit.

erontwortfich für Leitaritfet A. hegerhorft; für volliffte Radrichten; Gun ber, für ben Unterhaltungsteil. Bo Rauenborf, für ben daler und promiteften Teil und Gerichtslauf. 3 B., 15. 2n, für den handel B. En, für ben füngigen und lieftlamen. h Dornauf, idmnith in Wiesbager.

Drud u. Berlag ber 2. 6 d ellen ber g'iden Bolbuchbruderet in Micababen.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis i Uhr.

Uns Kunft und Ceben.

* Literarifde Gefellichaft (vierter Bortrageabend). Ernft Legal tes aus feinem Schaufpiel Latare" por. Sabina ift eine alte Jungieau, ftattlich und berb, faft gallig. Bor 20 Joberen mar fie Die Prant bes reiden Jafob, ber aber viele Beiber brauchte. Da lebite fie ben Freier unter einem Borwund ab und murbe nach und nach achtunddreifila. In ber langen Beit betätigte fie ibr betrogenes Muttergefühl an ibrem füngeren Bruder Dermann; aber mit einem ftarten Schuft Berbitterung, baher thraunifch. Ale fie auch am Sonniag Latare, bem Freudentog, bem Tog der Luft und des Todaustreibens, ibre letenefrembe und naturmidrige Strenge mahren will, icuttelt Octmonn ibre laftige Liebe ob. Cobina erfennt, bog man auch durch Fürforge peinigen fann, und bag in der bag man auch durch Furferge peinigen sann, und das in der billigen Phrofe .ich bab' es immer aut gemeint" teine Recht-fertigung liegt. Diese Ersenntnts schneider ichmerzhaft-beil-kam in ihre verkättete Seele wie die Vilvalider in dos brach-liegende Erdreich. Run drängt sich die linde Frühlingsluft auch in ihr altes, weich gewordenes Derg, und siebe da, es fängt lustig an zu spriegen! Sie bat das ichlichte, aber funda-mentale Gesich begriffen, daß man den Menschen nur gerecht werden kann, wenn man sich an ihre Stelle zu sehen vermag. Sie verfieht ihren Bruder jett und die wilden lebenofiungrigen Deliebe, fie verfieht auch ihren alten polngamen Liebiten, und obne Ediam geigt fie ibm ibr altes, unter der Rraft ber wiebererftandenen Liebe munter ichlagendes Berg. Aber seine Liebe ist nicht ihre. Sie vertäßet das Derf old Beschüßerin einer armen Magd mit dem Ausblid auf die Vereinigung mit einem Wunn, der aut zu ihr war. Das Stud ist der alten Jungfer gewidmet, aber es sogt gugleich, auch wir Menschen sind nur Natur. Die süge Latareluft schält uns die vertrodneten Natur. Die süge Latareluft schält uns die vertrodneten Schichten enger Kultur- und Bernunftbegriffe von der Seele wie die Kochn die schiebterichten Jwiedelschalen von dem Lachenden seinen Kern. (Der Gednanke an Rousseu tancht auf.) Das Stüd ist nicht eigentlich dramatisch, doch bat es sabelhaft diemetriche Seenen. Seine Stürke ist nicht die Jeicknung sondern die Farbe. Legal bat den Frühling mit seinen Reizen, seinen Trieben und seiner Bolluft gestalter; aller Duft und alle Stimmen des Frühlings subilieren durch das Stüd. Sodina femmt und nade. Ja, jo! Gigene Cual mocht reif zum Berzieden. Sus seelischer Verstmung wird innere Ein-

arbo

nu

perf

Edju

Rom gisou

Scil

Bic

fein.

ber. match)

gu a Cha prin

2 0

Lebensmittelzulagen für Schwerarbeiter.

gr.

rich#

pgest

einer

REPUBLI

1000

noftin.

aces: cucu

here

ment.

ng8-

buc-

Tos

ı

der

Are

cina ver-

nen

nen aus

nul 1.06

tzes 2 42

rt-

ung ber len.

-10

me.

len.

-

Rach bem Erlag des herrn Staatsfefretar bes Reichs

Man dem Erug des Detri Staatsetretat des Reichsfrinderungsamtes vom 21. Dezember 1918 sommen fämtliche Bulagen für Schwert-, Schwerft- und Rüftungarbeiter mit dem 9. Februar d. Je. in Begial. Die entsgegedenen Erot- um Kartoffelgusahfarten S 2 und S 3 werden mit diesem Tage außer Kraft gelegt.

Som 10. d. Mts. ab dürsen die Bader von den Bulagesarten nur noch die M. Korten (Julage für werdende Mütter) in der disherigen Beise beliefern. Biesbaden, ben 6. Februar 1919.

Der Magiftrat.

Aufholzverlauf. Oberförsterei Sonnenberg

perfauft im Wece bes fdriftlichen Angebots aus bem Schundezirl Brem hal. Los 1: etwa 200 fm Buchen-hamme 11.—V. Al. Los 2: etwa 60—70 fm Euchen-hämme 111.—V. Al. Echundezirl Obersodach. Los 3: etwa 120 fm Buchenstämme 11.—V. Al. Los 4: etwa 30 fm Cichenstämme 111.—IV. Al. Das Dotz ist sum Leit bereits gefällt. Die Decemester Max. Forsthaus Pieteris gefall. Die Derinehert Bear, goernatio Biemthal, Kaften, Forthaus Eberjoedach erteilen na ere Austunit. Schrift iche Angebote müssen in verschlorienen Immiliagen mit der Ausschrift "Aupholyserlauf" der Cierförsterei dis zum 27. Februar 1919, borm. D. Uhr, suge angen sein und gwar getreunt für 1 km, se Los und Al.; der Betrag muß auf volle So Pfg. abgerundet sein. Sie mußen serner die Ertlärung enthalten daß ber Bieter iich jur S cherheitsleiftung in voller hohr oab ber Bieter iich jur S cherheitsleiftung in voller hohr fohrt mach ersolgten Zuichlag verwischtet, sowie daß er iich ben allgemeinen und besonderen Verlaufsledingungen unterwirft. Erteilung des Zuschlages ist der Regierung zu Wiestaden vorlehalten; Vieter bleibt 14 Tage an ein Gebot getunden. Eröffnung der Gebote am 27 Februar 1919, vermittags 10 Uhr, im Geschistzimmet der Etersörsterei.

Eleg. Wohnungs-Einrichtung sofort zu verlaufen.

Speifezimmer in idmary C'de, Echlafzimmer mit pr. Roftaar- eleg. Bitid-pine-Rücheneinricht.,

ferner Alavier, Grammophon, Sviegelicheant, Bertilo, La chomm be, herren Edreitisch m.t Nugb. buffin, Chanclongue, Setretär, 2 nufb. pol. Kieiderichrante, prima, foft neue Tannen Tecktetten mit Kilen, Wolche Koniole, Ausgung- und Stegtiche, pot, fast neue hett Gich.-Uhr, wiele Schundfalen, Uhren u. ichworte Siegel-ringe, eine sitberne Münzensammlung, 2 Kfd. ichwer, 2 echte Kohrpfatten - Koffer, Anguschen Samstag und Sonntag ben gangen Tag Kömerberg 9/11, 1 t. Gullich.

Garant. reiner Tabak Für alle Pfeifen rauchbar Mittelschnitt

1/4 Pid. 4 Mk.

Cigarrenhaus Christmann, Michelsb. 16

Empfehle bejonders farte Connoveraner

Läuferschweine

H. Herziger, Biehhandlung,

Schierftein.

Brillanten und Perlen, Bahnorbiffe, Beinplatin, Cilterne Befede, Cotate, Leuchter, Cervice, Colbene Uhren und Retten.

tauft an boben 21. Geighals, Webergaffe 14.

Sabe ben Unfauf auf

Samstag, ben 8. Februar, verlängert, Mie wiedertehrende Welegenheit Lietet fich jest ben geehrten Cerridaiten alte

0

ob gange, gerbrochene ober folche, bie in Seutidut 3u verfaufen, bitte biefetben

da ich

mur den lekten Tag da bin! Ich zahle bis 30 Mart per stild und höher

für Reinplotin, Blipableiterfpipen, fowie Brennftifte, gable bie allerhöchen Picife, auch fur Zohnarzte fehr tohnend. Bin mur Cametag, ben 8. Februar, von 9-1 und 2-5 Uhr. im Sotet Cinhorn, Martiftrafe 32, 3 m. 2.

Piano, gebraucht, aber noch gut erhalten, zu kausen gesucht. Gest. Offerten unter V. 25 an den Tagbt. - Verl.

bie auch die Leitung des Atellers übernelmen tann, für fofort u. bauernd in ein 1. Atelier nach Worms gejucht. Efferten 200 m. a. Rh., Ren ftraße 25.

Grabdentmal: und Friedhofstunft

Ritolabitraje 3 Biesbaden Telephon 404.

Umtliche Unzeigen

Befanntmadjung.

Morgen Zamotas, 8. Febr., nachm. 3 Hhr, ve fteiger ich im Saufe Rengaffe Ar. im Hause Rengalie Ar. : 2 awangswerie: 1 Wälchem. mit Marmorpl. Evia m. Umbau. Seintlich. 2 Stible m t Nobeils. Wandbrett. 2 Soulen m. Blumenvai. Blattvilangen n. Blumenvai. Vlattvilangen n. Blumenvai. Dicker. Page m. 1 Sab Gewichte differtie Mittellich meithetend acaen Pargollung. Bed. Gerichtsvolla eber. Rheinaauer Str. 9. Abeinaauer Ctr. 9.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Befanntmadinna, Samti Clich-Lothringer, die innerhalb des Land-freifes Wiesbaden wohnen und de nach Elfat-Lothringen gurdifebren Loihringen gurüdsehren möchten, baben durch Bermittlung der militäristen
französischen Bermaltung
des Landtreifes Wi Ibaden
dem Kommandierenden
General der 10. Armee
ein Geiuch eingureichen.
Le Lt. Colonel Kabre,
Adm nistrateur militaire
du Cercle de Wiesbaden
(Campagne).

Birb veröffentlicht. Sonnenbern, 5, 2, 1919. Buchett. Birneemeifter,

Befanntmaduna. Betr.: Ausfertiaung ber Rahrtausweife, Heber bie Ausiertiaung ber Sahrtausweife find in

der Kahrtausweise lind in Ar. 13. des amtlichen Kreisdigties für den Land-fre 8 Wiesdaden vom 1. Kebruar 1919 neue Berichriten erlasen. Ein Midruck dieser Borickrift in ift im Nathause sneben der Einsamastür z. Sidungsringmastur a. Sibungs-

Bunnenbera. 5. 2. 1919. Budielt. Burgermeister.

Richtamtl. Anzeigen

Urbeitspierd gu berf. Abolf Breuich,

Einen Fox-Terrier achiam, billig au perf. dieritein, Morisplas 4, 3wei imwarze Gehrode

u. cine Belte (Brustweite 100 cm) zu vert.
Ar. Beuerbach,
Gllenbouengasse 13. O. 1 t.

Stoffe
Seiden, Belour, Blisto, Satin, Autier n. Aeite s.
Schneider. Schubmacher, Schaftenbouens für Tischbeden u. Kissen au bt. Bremier, Zimmermannitrasse 1.

Orchester

jum Aufziehen billig zu verlauf. Rab. Erbenheim, Babubofit- 5. B. haberbod.

Uchtung!

Schr autes 1. u. 2bettig.
Schlafaim, mit Mufdelaufind, fowie aller Arten
Betten von 45 Mt. an,
Boidelom. Racht ide,
Geberbecht. Aiffen, Stuble,
alles aut u. biffig. Au vf.
Bertramftrafte 25.

Gebrauchte Möbel aller Art bei Wilhelm Miller.

herrim. Galaizimmer Derren-Rimmer. Speife. aimmer., Auchen-Ginricht., Ausbaum-Bertifo, Bucher-ichrant. Tiiche. Stühle, Tevo die. Spicael. Bilber, Watraben u. Standuhren in all. Freist. Möbellager Rofenfrang, Bildherpt. 3/4

Rugbaum. Bett,

einf. Bett, 1- u. 2-tor. Alei-berichrant, Küchenichrant, Ba'chfommobe, Rochttisch, Deckbett u. Kil en, Ottomane, Balramitra'e 17, 1. Ct.

m. Boliermatr. u. swei idione Schreibeftetare w. Umana bill'oft abanachen Schwalb. Str. 47, Edlad. 12 wei ladierte fast neue eiserne Beitstellen

ju bett. Dotel Ronnenhol, Rirchaffe 15. Brabr. Zarejierer-20agen in verfauf. Gitboten grfine Nabler, Mittelft.age 3.

6dlafimmer

mil 1. 2. u. 81. Epicorlidoranfen pon 680, 750, 620, 900, 970, 1190, 1240, 1500, 1840, 1950, 2100, 9300, 2500, 9700, 2800, 3200, 3700, 3700, 3700, 6161, 516

3200 3000 Warf.
Glenante Speisesimmer von 1500-5000 Wf.
Bohntim v 400 Mf an.
Aliden-Giariditunaen von 230-900 Mf. mod.
Rerifos Hifetts 1. mod.
L. Spiceelfder, Rieder-ichte, Andersider, Editeride all.
Art. Timans Chaife on.
Sofa mit 2 Estel. Te-Enearl. Petten in allen Breislagen Matrab n
Barentradwen in Alen
Gröben Sofa-Umban.

Mobel : Bauer, Wiedbaben, Wellrinftr, 51.

I neue Rud. Lincial. 1 Geft., 1 Gefa, 1 Küchen-ichrant, hocht. Bett., Klavier. D. Echwarz, Roonftrage 13.

Moderne Rücheneinrichtung

neu, billig an berfaufen. Grimm, Gitviller Ctr. 14. Günftige Gelegenheit.

Rait neuer Robeplatten-Roffer mit Einfas 70 Mf., I. aut. Schlieftlorb 40 Mf. Seipv. Eleonorenitz. 7, 2 r R. n. Kinderfall tten vf. Oarbach, Rheing. Str. 7, 2 Beik emaill. Vastocher mit Tiid, fait neu, gu bf. Ctomm, Erbader Ctc. 2, 2

Gasherd mit u. ohne Tifch lof. gu vert. Meifer, hellmundftr.53, Bt. L.

Ghlachtpferde

gu taufen gefucht. Singe Letter, Bferbemebger Biesbaben, Sellmundftr 22. Letefon 2012 ift freigegeben.

Schlachtpferde

Delenenftrafe 18 (Laben) Muenet. Carre fauft imponi, Goldgaffe 2.

ieben Boiten und ieber Art fauit R. Riasnoder, Mains, Raifer Withelms Maina, Ming 20,

Gelatine u. Nähgarne zu kaufen gesucht Koerwer Nachf. Langgasse 9.

Militär-Anzug

u. Mantel au f. a. Rannen. bern. Delenenitrafte 16.

Japan iche, dinefiche n. oriental. Gegenftände ieber Art au faut, gefucht. Offerten unter 8. 518 au den Tagbl. Berlag.

Möbel

3u tauren geluart

2fdidf. Bett ober awei Betten Spicoel, event, ohne Rahmen, mind, 120 lana, 0.70 breit, Baldelisch mit Marm, und volierter Schrant, Schriftl, Ciferten nur mit Breisennabe

Realer.

Schlafzimmer: Einrichtung

mit Bres - Angabe celucht. Df. 6. 508 an Tagbi.-Bert. Bin stets Räufer

bon gebrauchten Möbeln, fowie allen aufrangierten Sachen, Rable die höchten Breife, Antl Wierstort. Bebergaffe 56, 2. Boft-farte genugt.

Speisezimmer

Einrichtung mit Angabe des Preises gesuctat. Gefl. Offerten u. H. 508 Taghl.-Verlag

hohe Bezahlung!

Raufe fiets alle gebr. Mobelftude u Reberbetten. Brau Rannenberg, Dellmundirage 17. Uchtung!

G. 1. n. 2t. Aleibericht. Baicht, Rachtrich. Cofa. fowie Rüchenmöbel, Rim-mertinbte gefucht. Scipp. Eleonorenitraft. 7. 2 c.

Regale Sandfederwagen

Rorten touft, ho't ab

Säde Lumpen,

Metalle, Bapier. Dafen-felle merben au boben Breifen anaefauft. Cad-Grofibanblung. Tobbetmer Strafte 20. Jel. 6129.

Shubmacherei. Cohlen u. Gled werben noch angenommen und mit pa. Rernfeder gut und fauber verarbeitet. Anfertigung noch Maß.

Thiel, Bleichftr. 45 3 Ift. Auto Gummi Rep.

B. Bollmer, Bertramitt. 21 Blig Taunusftr. 19 übernimmt al'e Umarbeit v Dam. wie Berr. Garberobe, fewie Repar. u. Aufbügeln. Bill. Br. Reelle Beb enung. Erflärung!

Erfläre biermig, bof bie Ausbebung ber Berlobung meiner Zochter Mariba Stahlheber mit Deren Dits Caspari, Ablerite. 61. auf mein Berlangen erstellt ift.

Wesbaben, 5. 2. 1919. Fran Telfina, bermirmete Stablbeber,

Warnung! Warne hiermit Jebermann,

meiner Frau Etije, geb. Latich, etwas auf meinen Namen gu le ben ob. gu ver-tanfen, ba ich für nichts hafte. Beinrich Stein,

Dellmunbftrafe 53, Dif. 1.

Euche für meinen Schwager, 24 Jahre, fath., icone Ericheinung, Naufmann, eine paffenbe Libensgefährtin durch

Junge Damen mit

Gebrouchte Mobel ieber etwas Bernidgen be-Art faufen Sie b Ala vorzugt (Kriegerswitten Bal-amftrabe 17. 1. ohne Pinder nicht ausporgugt (Kriegerewitwe ohne Rinber nicht ausgefchloffen). Musfülrt. Diferten mit Bilb unter Metten, Schränte, Sofas, Bertilos, sowie alles, was im Derrichattshaufe austrangiert wird, fauft au hoben Preifen.
Ar. Ale n. Coulinstr. 3, 1.
Telephon 3499.

Die Dame,

welche am 1. d. Mts. die Armbarbuhr auf bem Sportplat Raif iftrage gefunden hat, wird gebeten, diefelbe Baro bes Sportplages absugeten.

Uchtung! 2 Bradtbanie 18 Binnb idmer, pram, habe ich Raframftrafte 17. 1. St.

für Spezerei u. Gemüfe mit ar ichoner Wohnung an verm. Rah. Amand, Weilftraße 2. Ler erteilt Unterricht

im Mandolinenfpiel? Cff. u. B. 526 Tagbl. Berlag. Friseuse

1. Araft, sofort gesucht Eveniai Damengeschaft. Ellenbogengaffe &.

Stuge als Alleinmit Fomilienanichluß gclucht in fleinen Saustalt.

Die Verion, welche ben amerif. Ring mit

Auffdriff Daw'oa fic angerignet, ift erfannt u. wird erfucht, felb gen Marftitt. 22, Ronditorei Dermes, abzugeben,

Mm Bahr hof Lebertaiche mit Schulbüchern verloren. Gegen Beloh ung abzu eben Rheingauer Str. 16, 1.fs.

Al. brauner Bibermuff Bleichitt., Lismordt. vet-foren. Abaug. gen. Bel. Porfitrafie 11, 2 It. L.

Mittw. nadm. v. Schul-berg. Schule bis Blatter Str. 4. Baft m. Bifitent. Taidd. vert. Abs. a. Bel. Demmer, Platter Str. 74.

Gtandesamt Wiesbaden

Eterbefälle.

Mms. Kebrisar: Mengergehille Jatob Epies, 22 Jahre, Weis-gehilfe Thilipp Cennuel, 69 3.; Tentunddhen Krieda Bisel. Wichel berg 1, 2, Et.

Allen Denen, die bei bem Deimgang unferer lieben Berftorbenen fo herglichen Anteil nahmen, jagen wir auf biefem Bege unferen innigften Sant.

Bur die trauernden hinterbliebenen: F. Zwetsschke.

Seute entichlief fanft und fcmerglos unfere teure Mutter, Grogmutter, Edweiter und Tante

Frau Marie Rohler geb. Röppen

im 87. Lebendjahre.

Die trauernben Rinber und Enlel:

Marta Robler Rarl Robler Unna Rohler Rarl Being Rohler.

Miesbaben, Miffelborf, 5. Gebruar 1919.

Die Tranerfeier finbet Comotag nachm. 2 the auf bem Gubfriedhof fatt.

Gott bem Milmachtigen hat es gefatten, un'eren lieben Bater, Conviegervater und Geofvater

Herr Philipp Gemmel

furs por feinem 70. Lebensjahre, am 5. Gebr., abends 8 Uhr, nach feinem langen mit gr. Ber Gebuld ertragenen Leiben zu ich in die obere Deimat zu nehmen.

2. Avrinther 4, Bers 17.

Die trauernben Dinterbliebenen : Familie Beinrich Strob und Emil Cemmel. Biebbaben, Den . Rein, 6. Gebr. 1919.

Die Beerdigung findet Cametag nachm.

Heute vormittag 81/2 Uhr entschlief sanft nach dreitägigem Krankenlager im siebzigsten Jahre seines

Lebens mein herzensguter Mann, unser treusorgender Vater, Großvater, Bruder, Schwiegervater, Onkel und Schwager

Franz Wilhelm Eduard Schippers

Reg.-Baumeister a. D.

Im Namen der trauernden H'nterbliebenen: Familie Schippers.

Wiesbaden, Seerobenstr. 6, 1 den 6. Februar 1919.

Die Einäscherung findet Samstag, den 8. Febr. 1919, nachmittags 31/2 Uhr, im Krematorium in Mainz statt.

Spangenberg sches

(Inhaber: Professor W. Fahr)

Sonntag, den 9. Februar abends 5 Uhr

im großen Saale des Zivilkasinos Friedrichstraße 22:

der Oberklassen [Orchester, Klavier, Violine, Ce lo u. Gesang].

= Eintritt frei! ==

Fine Anzahl vorbehaltener Piatze zu 1 Mk. ist im Buro des Instituts zu haben. 152

Wein- u. Bierrestaurant I. Ranges

Taglich von 6-10 Uhr abends

Künstler-Konzert

ausgeführt v. Mitglied. d. Kapelle Freudenberg.

An: enchmer Aufenthalt nach Schluß d. Res.-Theaters.

Reichhaltige Küche, prima Weine und Eiere.

la emaillierte Kochtopte

schwere Ware, in grau und braun, aus einem Stock

in grosser Au wahl vorrat g.

A. Baer & Co., Wellritzstr. 51.

Eisenhandlung. Haus- u. Kückengeräte.

Wieshaden

Täglich: Tee-Ronzert.

von 41/2-6 Uhr.

Tee oder Raffee mit Gebäck 3 Mk.

Jalousien und Rolläden

Schreinerei E. Rlapper

Bri bridftr. 55 u. Topheimer Etr. 28. Letephon 1027

Vom Felde zurück!

Anfertigung eleganter Damen-Kostüme und Mäntel

unter Garantie für tadellosen Sitz. Umandern, Modernisieren Wenden, bei schneller Bedienung

A. Selb, Dame schneider, Potzbeimer Str. 47.

Rüchene nrichtungen

Mooel, Betten und Ce'egenheitelaufe aller Art fihr biilig. Echreinerei Stapper, Friedrichftrage 55 und Tobbeimer Grafe 28.

in Baffern und Glafchen

Dotheimerstraße 28. Telephou 302

Rleinverfauf: herrnmühlgaffe 7,

werd n chnell, fachm. u. bill, reportert burch

u d buliger Berechnu g.

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

WIESBADEN, Rheinstrasse 44, Fernr. 833, 844, 893, 6172.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Reg.-Bez. Wiesbaden. Die Nassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

- Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. 28 Filialen (Landesbanksteilen) und 208 Sammsistellen im Regierungs-bezirk Wiesbaden.

30 Sammelstellen in Frankfurt und seinen Vororten.

Mündelsichere Anlagen

in Schuldverschreibungen der Nassauischen Landeabank, auf Sparkassenbücher der Nassauischen Sparkasse, auf gehührenfreien Verzinsungskonten täglich fallig oder unter Festlegung mit Kündigungsfrist.

Darlehen und Kredite in laufender Rechnung

gegen Hypothek, Bürgschaft oder Verpfandung von Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbande mit oder ohne besondere Sicherstellung.

Sonstige Geschäftszweige

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offene und ge-schlossene Depots), Vermietung verschliessbarer Schrankfächer, An- und Verkauf von Wertpapieren, Einziehung von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine.

Hessen-Nassauische Lebensversicherungsanstalt Behördliches Institut der Bezirksverbände der Reg.-Bez. Wiesbaden u. Cassel. Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts. Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 17600. Fernruf wie oben. Alle Arien von Lebensversicherung gegen niedrigste Aufwendungen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Dampf - Wasch - Unstalt aussichieherm u. Acht urant

🚃 und Gardinen-Spannerei 🚃 Fr. Noll-Hussong,

:::::::: Albrechtstraße 40. :::::::: Je tigs'el'ung der Hau fi lim se'e in 10, der

Her enwäsche in 8 Jagen. A holung and Differing enfolgt frei in Mars.



Elektr. Kochtopfe.

Platten, Herle, Bügeleisen. Haartrockner.

Flack, Luisenstr. 44. neben Itesidenztheater.

as Unfahren von Holz Rofs, Rohlen Auhren aller Urt

wird prompt und gewillenhaft bei billiger Berednung ausgeführt

Reininger's Gelegenheitstaufe Wellripftraje 87. - Telephon 6100.

Angundeholy und Abfallholy, sowie Rantholy, Bretter und Latten

lietert frei Caus W. Gail Wwe., Ed, walbacher Etrage 2.

geschni ten Mk. 5.50 ab Platz neben u. gehackt Mk. 5.50 Residenziheater Ans Haus geliefert Mk. 6.Ungehackt po Zentner 40 Pfennig weniger.

Bei größeren Mengen Spezialofferte.

Holzhandlung M. Reich Kirchgasse 15. Telephon 6072.

Beste lungen beim Portler Hotel Nonnen of at zugeben

Reines trodenes Buchenicheitholz

ofenfertig tann wieber in jeber Menge geliefert werben. 216 5 ger. 6.50 Mt. frei Retter. Großabnehmer Sorgugepreite

Bestellungen nimmt auch entregen: Blumen eichat t Benten, Ede Morisfir. u. Abellscibster. Tel. 65 1

Tonbeimer Str. 20.
Privat. u. Einzelunterricht an ieber gew. Beit (a. ftundenw.).

- 9.00 (bahn. -Bu Jug über Fo anerie

tägli h geöffnet.

Edone Bintertano daft.

Celluloid-Spangen reparier

Friseur Dette Damen-Michelsberg 6.

Tariettocden: und Linoleumwads,

flüise Bebnermaffe, fest. Barfettwache nad Stabi-fpane verfruflich 66 38. Gail Wer. Echwalboder Strage 2 Telepbon 84

Salmiat

für Ctemente billigft Troner e Morbud, 25. Ta muestra e

Letterwagen

De Groken einactroffen. Böttider, Pellrivitroge 47, Loden. Eilboten Grine Radler mit Anhrwertbetrieb

nur Mittelftr. 3 an b'r Lanagafe fib rnehmen bas Fahren von Motein, Koffern Sola und Kobl n tei bil'. Berednung.

Oito Füßler Bohnung: Markraje 22. In unieren

Sonntag= Tanziur en

tfür Aniana.) t, fich noch einige Samen u. Berren bei ermakintem Conorar beteiligen (a. alt. Leute). Ren Toilettenam. Geft. Armelbungen nehme hoft. 18. Hlapper II. Frau

Sanoderma-Glycerin Aufgesprungene Haul ist ein vorzügliches Mittel gegen rauhe und sprode oder durch Frost beschädigte Haut.

Alleinverkauf: Schlitzenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Städtisches Badhaus

Schützenhofstrasse 4 [Hoteleingang] : Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

in blau und farbir, in guten Qualitaten am Lager.

Heinrich Wels

bie füll

feit bes ben tiad bei hall

Bozali-Nagellack
and Nagel-Lack-Entferner Fl. 8.25 Lezw. 1.50 Mk. Parfümerie Backe, Taunustraße 5.

empfehle einen billigen 1917er per Fl. 5.00 M. per Fl. 6.50 M. Natur-Rotwein Ingelheimer (rot) per Fl. Frauensieiner (we.B) Fl. 5.00 M. dito 1915er " 6.00 M. 1917er 6.50 M.

ohne Flasche und Steuer. Frif Herrich Obstweinkelterei Telefon 1914.

Komme sofort

zum Reparieren von Ro'laden u. Jalousien aller Art. - Fernruf 1710 (grüne Radler).

Rolladen-Institut METZGER

Mauritiusplatz 3.

Kohlenverschwendung -Kohlenersparnis!

Mach einer neuesten Eekanntmachung vom Demobil - Ausschuss sollen alle Oefen, Herde und Heizanlagen tunlichst in Stand gesetzt werden! Zur fachgemäßen und schnellsten Ausführung empfiehlt sich:

A. Platz, Ofengeschäft

Dotzheim:r Straße 20. Telephon 6175.

= Gelegenheit =

in feber Saffung, auch gerbroch ne, fowie Re.uplatin und Brennft.fte

= gu vertoufen. == Bitte b efet en bereitzuhatten!

Zahle die höchsten Preise und bin

Montag, den 10. Februar

Sotel "Einhorn", Zimmer Nr. 2 Martiftraße 32.

> Vielen Wünsehen Rechnung tragend, eröffne ich in nächster Zeit

Extra-Tanz-Kurse in allen Rund- und Geseilschafts-Tänzen.

Unterricht in allen modernen Tanzen. Abend-, Privat- u. Wiederholungs-

Tanz-Kurse

Einzel-Unterricht in gewünschter Zeit. :: Gründliche Ausbildung. :: Geft. Anmeldungen erbittet

WILLY KRUMM

Lehrer der modernen Tantschule u. staatl. geprüft. Turnlehrer. – Bismarckring 42. Unterrichtssaat: Kasino des kth. Lesevereins, Luisenstrasse 29.

Demonchst Beginn meines

II. Kursus.

Geff. Anmeldungen Westendstraffe 1, 11 links u. Oranienstr. 55 (Schreibwarengeschaft) erbeten. Georg Diehl, junior.

Unterricht lokal: Mainzer Bierhalle, (Mauergasse) oberer Saal.

Weinbergbesitzer: Weingroßhandlung

WIESBADEN

Gernsprecher 914

Buisenstrasse 6 (Goreingang).

Sonder - Anstellung.

	Rhein - Weine!	
	Kledricher Furmberg M.	6
1916er	Erbacher flonigberg	6.50
	Miersteiner	7
	Gaubickelheimer Steinchen Späl-	-
	lese (Winzergenossenschaft) . "	7.50
1915er	Meltenheimer Goldberg	8
	(Dinzerperein)	0
	Ruppertsberger Riesling	10
1910er	(Kresz Bohmann)	

1911er	Oppenheimer Kröte Riesling (Kresz. C.	Se	run	ine	n-	The state of	12
	Mosel -W						
1915er	Oberfeller	3				911.	7
1915er	Graather Absberg		*				8

Berline	MOSEL - WE	TENEST	
1915er	Oberfeller :	917.	7
	Graacher Absberg .		8
	Senheimer Kirchlay .		8
	Grarbadier Kreuzberg		8.50
1917er			9
	Rot-Weir	ne!	
1917er	Oberingelheimer	ST.	7
1015er	Oberingelheimer		8

-	Su	a - W	€.	1	Fe	3		
Original	Unsel	Madeira.		1715			SIT.	15
Original							-	15
		Portmein.	- 20				-	10
Dall of the Section								

Die Preise verstehen sich: per Flasche, ohne Glas und Steuer, ab Wiesbaden, netto Kasse.

Meinen werten Kunden teile ich hierdurch mit, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes

Cigarrenhandlung Carl Noll, Bahnhofstr.9

in den bekannten, streng reellen Weise weiterführen werde und bitte mir das bisherige Vertrauen weiter entgegen zu bringen.

Frau Carl Noll.

Krankenweine

ganz hervorragende Qualitäten 14er Oberingelheimer, rot . . . Fl. ganz hervorragende Qualitälen
14er Oberlugelheimer, rot . . . Fl. # 5.95
17er Oberlugelheimer, rot, Natur . " . 6.25
11er Oberlugelheimer, rot, Natur . " . 7.25
15er Dürkheimer Frühburg, Natur . " . 8.—
zuzünlich 20 % Steuer u. Glas.
In allen einschlagigen Geschäften erhaltlich,
wo nicht, wenden Sie sich an die Firma
Hubert Schütz & Co., Blücherstrasse 25,
Spirituosen- und Weinhandlung.

Umzüge, Transporte aller Art.

Abhol. von einzelnen Bentn. Roblen, Rots, Sols beforgt Tel. 2614 Beimer, Ludwigftr. 6. Tel. 2614

la Buchen- sowie gemischtes Brennholz ≡ und Anzündeholz ≡

liefert frei Keller

Kohlen-Kontor für Ruhrkohlen Friedrich Zander Adelheidstraße 44.

Trodenes Buchen-Brennholz

1,00 m ig., im Baggon frei Stat. Wiesbaden Scheitholz . 3tr. M. 4.35 (Riafter ca. M. 18%— Anniepet (Rollen) " 4.— (" " 100.— Bengel . " 3.20 (" " 95.—) frifd gefälltes Buchenhots 10%, billiger.

Raheres Wellrigftr. 11. Bigarrengeichaft.

Zu meinen in Kürze beginnenden

bitte ich um Anmeldungen, Sprechstunden 5 bis 7 Uhr nachmittags Gustav-Adoljstrasse 6, Part.

Adolf Donecker

Diplom. Tanzlehrer.

Möbel : Offerte.

Empfelle mein reichhaltiges Lager in Schlaf., Speife., herrengimmern und Rilden-Ginrichtungen

in jeber Preislage und Lolgart fowie einzelne Mobel nach Angabe gu ben befannt billigften Freifen.

Unton Maurer, Schreinermeister, Laben: Edwalbacher Str. 57. Bobnung: Bleichftr. 18. 1.

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Februar 1919, allabendlich 71/2 Uhr: Der größte Schlager d. Saison! Der lokale Burlesken-Scherz Hoher Besuch

unter Mitwirkung Wiesbadener Originale wie: De Diedeberger Keim, die Lumpenrosa, de lange Salz usw.

Ferner: Der bedeutendste Dressur-Akt aller Zeiten

:: SMARAGDAS :: Zoologischer Garten auf der Bühne sowie eine Kette auserlesener Kunstkräfte.

Sonntags 5 Vorstellungen.

Restaurant :: Kaffee :: Eigene Konditorei Täglich von 4-6 Uhr und 7-10 Uhr:

Feine Künstler-Konzerte.

Kapellmeister und Violin-Virtuose Casella

Vorzüglicher Mittags- u. Abendtisch à 4 Mk. Frühstücksplatten von Mk. 2.- an.

Reiche Auswahl in Torten und Kuchen. 1 Kännchen Bohnenkaffee mit Milch und Zucker einschließlich 1 Stück Torte nach Wahl Mk. 2.—

Mainzer Aktienbier, hell, pr. Glas 40 Pf. Mündener Pschorrbräu pr. Glas 50 Pf. Nur naturreine Flaschen- und Ausschankweine eigener Kellerei.

Wilhelmsfraße 36.

Täglich 71/2 Uhr: Infime

bende

Nelly v. Manovarda Pirchhol Dodo Daalen Amélie Berga Gustav Jacoby Karl Eggers-Dechen u.a.m.

Kapelle de Poli.

<u>©10010101010101010101010101010</u>

findet man am besten Zerstreuung? =

Minchadapan Mainatuhan u Uaffan I Marktstr. 26 verm. U. 9 Marktstr. 26 Täglich Konzert

des Künstler-Orchesters "Pepita".

Rheingold

Stiftstraße 18.

Vornehmstes und altestes Familien-Kabaret und Tanzpalast Wiesbadens.

Taglich abends Jntime Künstler - Spiele. Alice Wagner, die bekannte u. beliebte Operndiva. Le te Dernburg, Vortrags-Soubrette. Fritz Roberti,

Llane Gerlitta. Grete Ern.t, Sangerin zur Laute. mimische Tanze. Sketch-Gastspiel: Georg May: "Der König des Boudoirs", "Le roi du boudoir" v. Hch. Kamnitzer. Operetten-Schlager:

Bariton.

"Der Graf von Luxemburg" "Die tolle Komtesse" Lotte Dernburg, Georg May,

sowie große Elite-Konzerte.

Sonntags: 2 Künstler-Spirle, nachm. 31/2, abends 71/2, Uhr. Wochentags: Tagl 5 Uhr: Tee mit El.te-Konzert. Eintritt frei.

Telephon 6137. Kirchgasse 72.

Heute vorletzter Tag!

Reizende Tanzszenen des Balletts des Deutschen Opernhauses unter Lenung von Mary Zimmermann.

Ab Samstag:

(Wander ahre und Tod). ******************

Kammer-Lichtspiele

Telephon 6137.

Heute Erstaufführung!

Komodie in 4 Akten mit

Bruno Kasiner.

Ab Samstag: FERN ANDRA.



Der Ring des Schicksals. Kriminal-Schauspiel in 4 Akten. In den Hauptrollen:

Hans Mierendori Ellen Richter :: Fritz Achterberg.

Albert Bassermann der beliebte große Kunstler in

:: Der König :: (Des Kindes Wunsch erfüllt). Ergreifendes Drama in 4 Akten.

Wie Alwin zu einer Braut kam.

Zaunusftrage 1 Telef. 140. Rabe Rochbrunnen. Milein-Erftaufführung!

Die Schlange der Leidenschaft.

Gin Spiel gwiiden Traum und Leben. 4 Alte. In ben Samptrollen: Servorragende Miener Schaufpieler.

Cin neues, Albert Paulig Price Mit Rat und Tat ::

Die Leiben eines Dausbefipers.

Enbe 10 Ilhr.

Bithelmitrage 8. Telef. 140. Salteftelle Abeinftr. !! Lori Leux !! in dem fenfationellen Cirfusfchaufpiel

Die Geschichte einer Runftreiterin. 4 %fte.

Leon, Artift Sermann Ballentin :: Angenehme Zeitgenoffen :: Fibelgr Schwant in 2 Atten.

Telephoa Odeon-Theater Kirchgass, 18031

Erstklassige Lichtspiele.

Anfang 4 Uhr,

Der Liebesfraum. Drama in 4 Akten mit Martha Novelly.

> Bandit aus Liebe. Lustspiel mit Max Linder.

Goenem als Filmdichter. Lustspiel in 2 Akten.

Naturaufnahme von Freiburg.

Für Wiederverlaufer! Eiserne Areuze

L. u. II. Staffe liefert raich und porteilhaft F101 C. F. Zimmermann

6dlitt duhriemen

Orbenfabrit Tforgheim.

empfichit billiaft 7 MoriBittage 7.

Herdschiffe

Dienieber Diete.

Rarbid - Lampen

Bon 7.50 Ml. an, fombe Betterien bon 2 Ml. an, emgetroiten.

Traugott Alaub Bleichitr. 15. Tel. 4808.

Carbid Me Körnungen liefert an Brokverbr. u. Biedervert. A. Singer, Luifenite. 8.

Rerzen

inoetr. in verschiedenen Bari. Danbl. Culsbad,

Barenitr. 4.

Zöpfe aus Katurhaar

in archer Auswahl billig; jämtl die Saar Arbeiten werben b. ausgefämmtem Daar angefertigt. Rab. Tamen Frifent Auf ber Springe, Cranienstt. 30,

Fester Buder

fowie Leidmers Rettvuber und Schminfen in allen Anthionen (auch Abichminfen). Drogerie Bade. 5 Taunustrafte 5.

Lineater

Raff. Landes-Theater Donnersing, 6, Februar. 24. Borftellung Abonnement B.

Echahragade.

Echahragade.
Oper in 3 Aufahoen. Dichtung von Gerdt von Kollewig. Musik pon Bernhard Selles.
Ichahragar, Kalif H. de Garms Salds-Jares Jol. v. Manowards Omar, beilen Sohn B. v. Scheud Schahrande. Gert. Genersbach Zumgazade. In Kaller-Richtel Laad. . Marta Bommet Musiatr, Kaufmann A. Vicchier Berthunder. Miss paos Der Kämmerer. Mer. Kinnis Der Schahmerter. Mer. Kinnis Der Schaffmeilter Auch. Weder Deet Schapperinnen han. huber, Der Denler Willibald Maide Mufit. Leitung: Arthur Rother Anfang 7 libr. Ende 9.30 libr.

B. clideng. Theater. Donnerstap, & Februar. Ter

Ediafiragentonirottene Echla Magemont vie in Schon Schools de v. d. Lede Luchente, I. Fran . Adibe donina Montophin . Colas Suoge Murre, I. Fran . Mabre-dawnet Milred Guberrold . D. Mammiger Ravil de Schot Medard . D. Herbert Middels Magdle . . . Stella Michael Labordore . . Roodor Brodl Charbonnean . Lange-Lüderig Charbonnean . Lange-Lüderig Charbonnean . Lange-Lüderig Charbonnean .

Anfang T, Enbe nach 9 libr.

Auchaus-Romerte

Donnerstag, 6. Februar. Atonnements-Konzerta. Städt. Kurorchester Leitung: H. Jrmer, stildt. Kurkspellmeister.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Vorspiel zur Oper «Die Folkunger» von Kreischmer.

2. Fest-Toomlise von Lassen.

3. Niserere zus der Oper »Der Troubadour» von G. Verdi.

4. Studententriume, Waizer von Joh. Strund.

5. I ngarische Lustspiel-Ouverthre von Kéler-Bela.

6. Aubade zur maries von P. Lacombe.

7. Fintasie zus der Oper «Hänsel und Gretels von E, Humperdink.

Abends 8 Uhr:

1. Reethoven « Ouverthre von Nachmittags 4 Uhr:

Abends 8 Uhr:
Reethoven - Ouvertière von
E. Lassen.
Chor und Arie aus d. Oper
-Die Königin für amen Tagvon A. Adam.
Konzert-Weizer v. Godard.
Frierlicher Zug zum Münster
aus der Oper - Lohingriavon R. Wagner
Jubei-Ouvertare von F. v.
Flotow.
a) Traumverioren, b) Bosnische Legende v. Kouldk.
Erinnerung an Lortzing.
Fantasse von Rosenkrans.

Donn

3m Bruden! igerung taneper ar ame nodrung gen vem Tas morben. an geber liden &

Die Gri einigung ten) ba Mavence Lieutens riiche go bee Bri fronomi The Narin, d renacti

bog Gri Stelle g

goven gr

bem Lie

Trans:

250 Befet unbec per bor alatter Echlen Rommi

fegialbe

Be früh ne Bori beiter. heten. million erfeilu berger

Aum T Limiter des gr tipen Ration der tre tumfeff